



**ADENSAFARI**  
*Reisen in den Jemen / Yemen Tourism*  
**Alkhadher Alsharafi & Barbara Wally**  
**Sanaa -Salzburg**  
**POB 5060, Sanaa - Tahrir, Jemen**  
[office@adensafari.com](mailto:office@adensafari.com)  
**Tel. 00967 - 712363796; 711167954**

## **Adensafari**

### **Themenreisen in den Jemen, Winter/Frühling 2010**

*Tour E - Reise der Kontraste: Bergjemen, Küstenebene Tihama, Rotes Meer und der Grüne Jemen.*

*Wandern, Wassersport, bezaubernde Landschaften, historische Städte*

23. Mai - 5. Juni 2010

Sanaa - Thula - Kaukaban - Shibam/K. - AlTawilah - Mahwit - AlHudaidah - Beit AlFakih - Zabid - AlChocha - Taiz - Ibb - Burra - Bajil - Manakha - Hoteib - Hajjarah - Sanaa

14 Tage

Euro 1400.-\*

#### **Detailprogramm**

##### **Tage 1-3 | Sana'a und Umgebung**

Drei Tage zum Eingewöhnen und Einschauen in die Altstadt und den Suq von Sanaa und eine Tagesfahrt in die Bergstädte Thula, Kaukaban und Shibam/K. mit Wanderung von Kaukaban nach Shibam und Mittagessen im original jemenitischen Restaurant bei Hamida. Tagesfahrt ins Wadi Dahr mit dem Imamsplast „Dar al Hajjar“ auf einem Felsen und ins verlassenen jüdische Dorf Beit Baus - beide in der unmittelbaren Umgebung Sanaas.

**Hotel Arabia Felix, Sanaa**

##### **Tag 4 | Sanaa - AlTawilah - Mahwit - AlHudaidah**

Von Sanaa in Richtung Nordwest führt die Route an Shibam vorbei durch Terrassenfelder in die alten Bergstädte AlTawilah und Mahwit in etwa 2600 m Seehöhe. AlTawilah liegt an und um 5 Felskuppen, die durch Pfade und Treppen miteinander verbunden sind. Auf den Felsen finden sich Reste von Burgen und Befestigungen. Die Häuser sind aus hellem Naturstein gebaut, oft mit behauenen Ornamentfriesen dekoriert und um die runden und eckigen Fenster angeordnet. Der Suq von AlTawilah wurde für die große

Jemenausstellung in München 1987 als Prototyp nachgebaut und erscheint auch heute als Arkaden-umrahmtes Ensemble eindrucksvoll. Nächste Station ist Mahwit, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Hier ist die am Berg gelegene Altstadt mit Stadttor und Steintreppenweg gut erhalten. Von Mahwit geht es weiter nach Westen hinunter zum Eingang ins fruchtbare Wadi Surdud, wo Mangos, Bananen und Zitrusfrüchte wachsen, und weiter durch die Küstenebene Tihama nach Hudaidah.

#### **Hotel Ambassador, Hudaidah**

#### **Tag 5 | AlHudaidah - Beit AlFakih - Zabid - AlChocha**

Wir besuchen am Morgen den berühmten Fischmarkt von Hudaidah, der größten jemenitischen Hafenstadt am Roten Meer. Von hier kreuzen einfache Schiffe täglich nach Asmara/Eritrea, Port Sudan und Djibuti, sowie anderen Anrainerhäfen auf der afrikanischen Seite des Roten Meeres. Das lautstarke mehrsprachige Verhandeln der Fischer und Bootsfahrer auf ihren Daus und bei den Fischauktionen - die meisten Fänge gehen nach Sanaa - bilden ein reizvolles Ambiente, ein Mix der Rote-Meer-Kulturen zwischen Asien und Afrika. Hudaidah ist bekannt für seine Mopedtaxis, mit denen ein bis zu 4 Fahrgäste transportiert werden.

Es geht weiter durch die Tihama nach Süden über den Freitagsmarktplatz Beit AlFakih in die alte Universitätsstadt Zabid, wo mehrere Baukomplexe aus frühislamischer Zeit erhalten sind und ein Museum auch die Funde aus vorislamischer Zeit dokumentiert. Weiterfahrt zur einzigen Hotelanlage an der jemenitischen Küste des Roten Meeres, nach AlChocha (die Pflaume).

#### **Maritim Village AlChocha**

#### **Tage 7-8 | Rotes Meer, AlChocha**

Das Maritim Village ist eine Bungalowanlage mit schönem Palmengarten an einer Lagune des Roten Meeres. Zum Badestrand sind es 5 Minuten zu Fuß durch Bauern- und Fischerland. Es besteht die Möglichkeit, Boote (auf eigenen Kosten) zu chartern, an der Küste entlangzufahren oder an nahe gelegenen Riffen ausgiebig zu schnorcheln und tauchen. Auf Wunsch Tagesausflug in den südlich gelegenen ehemals prachtvollen und seit langem verfallenden Kaffeehafen AlMokha, von wo einst der kostbare jemenitische Kaffee nach Europa verschifft wurde.

#### **Maritim Village AlChocha**

#### **Tag 9 | AlChocha - Taiz**

Am Morgen etwa 150 km Fahrt von der heißen Küstenebene Tihama ostwärts nach Taiz in den „Grünen Jemen“, die klimatisch angenehmste Großstadt des Jemen, im Grünen zwischen Bergmassiven gelegen, geschätzt wegen der frischen Luft.

Taiz ist nicht nur landschaftlich schön und klimatisch gut gelegen, sondern verfügt über reiche Kunstschatze aus vorislamischer und islamischer Zeit. Ein Großteil der Stadt ist modern, doch gibt es nahe am Hang des Berges Reste einer bedeutenden Altstadt mit mehreren Moscheen aus dem 13. und dem 14. Jahrhundert. Wir besichtigen die Qalaa, die kürzlich restaurierte Festung auf einem Burgberg und die darunter gelegene Ashrafiah-Moschee, die auf einem freigelegten älteren Unterbau ruht und eine aufwendige Anlage zur rituellen Reinigung besitzt.

Am Abend Besuch des Suq.  
**Taj Shamsan Hotel, Taiz**

### **Tag 10 | Taiz - AlJanad - Jiblah - Ibb - Burra**

Fahrt nordwärts durch den grünen Jemen. Auf dem Weg Besichtigung von drei Städten/Orten, welche die islamisch geprägte Architektur des Landes - die zeitlich unserem Mittelalter entspricht - repräsentieren. Zunächst AlJanad mit einer frei in der Landschaft stehenden Moschee. Diese Hofmoschee, die heute fast zwei Meter unterhalb der umgebenden Sanddünen liegt, zählt wie die Große Moschee in Sanaa zu den ältesten erhaltenen Moscheen. Beide sind nach dem Vorbild der Kaaba-Moschee in Mekka gebaut, als AlJanad Hauptstadt des südlichen Jemen war. Das imposante, weithin sichtbare Minarett überragt die Landschaft. Die Anlage zur rituellen Reinigung ist weiträumig angelegt und gut erhalten.

In Jiblah gehen wir entlang einer Schlucht durch die fast geschlossen erhaltene Altstadt zum Gebäudekomplex (Grabmoschee, Palast, Höfe) der Königin Arwa bint Ahmed, die im 11. Jahrhundert regierte. Im Gegensatz zum strahlend weiß getünchten AlJanad sind die Steinfassaden der Moschee und das Minarett mit Ornamentbändern aus roten Ziegeln reich geschmückt. Der gesamte Komplex ist bisher wenig erforscht, Restaurierungen sind im Gange und von Zeit zu Zeit werden neue Schichten freigelegt.

In Ibb liegt die Altstadt erhöht und ist labyrinthisch auf Hügeln angelegt. Wir wandern durch die verwinkelten Gassen, über Treppentritte und enge Plätze der großen und noch dicht belebten Altstadt mit charakteristischen Steinfassaden. Die Hausfassaden tragen mit ihren runden Fenstern und Öffnungen den Charakter von vielfältigen Physiognomien. Von Ibb biegen wir westwärts ab und erreichen nach zwei Stunden Fahrtzeit das Massiv der Burra.  
**Einfacher Funduq oder Zelt in der Burra**

### **Tage 11-12 | Burra**

Burra bezeichnet ein Naturschutzgebiet am und um den Jebel (Gebirge) Burra, das sich von der Küstenebene Tihama bis in über 2000 Meter Höhe erhebt. Die Dolomitenähnlichen Gipfel und Grate sind bis in höchste Höhen grün und besiedelt. Standort und Übernachtungen hoch über dem tropischen Wadi, den darüber gelegenen Weiden und den noch höher angelegten Terrassen, auf denen exzellenter Kaffee und Qat angebaut wird.

Die beiden Tage sind, je nach Ambition und Können, Wanderungen vorbehalten. Auf Eselspfaden, auf denen der Kaffee transportiert wird, und unter der Leitung eines einheimischen Führers, ausgedehntes Gehen in diesem fruchtbaren, paradiesischen Gebiet. Begegnungen mit gastfreundlichen Bergbauern, die in wehrhaften Steinhäusern oft auf den Gipfeln und Graten des Gebirges leben.

**Einfacher Funduq oder Zelt in der Burra, Picknick**

### **Tag 13 | Burra - Bajil - Hoteib - Hajjarah - Manakha**

Von der Burra fahren wir westlich in die Tihama nach Bajil, wo wir frühstücken und von dort wieder nach Osten in das landschaftlich bezaubernde Harrazgebirge in Richtung Manakha aufbrechen, mit Ausflügen nach Hajjarah und ins Ismaelitenheiligtum nach Hoteib. Es ist eine Gegend mit großartigen Terrassierungen bis in höchste Höhen und architektonisch

waghalsigen Ansiedlungen auf den Bergspitzen. Besichtigung des hochgelegenen Wehrdorfes AlHajjarah, einem geschlossenen Ensemble aus Steinhäusern, umgeben von einer Stadtmauer mit einem einzigen Tor; und von Hoteib, einem ismaelitischen Heiligtum. Zwei Stunden Wanderung von Hoteib nach Manakha, dem wichtigsten Marktplatz des Harraz. Am Abend im Hotel Vorführung von lokalen Tänzen.

**Tourist Hotel, Manakha**

#### **Tag 14 | Manakha - Sanaa - Abreise**

Von Manakha nach Sanaa sind es drei Fahrstunden. Ankunft in Sanaa daher in der Mittagszeit und nach dem Lunch ausreichend Zeit zu einem Altstadt-Spaziergang und Besuch der „Salzmarktes“: Hier, im ältesten Suq Arabiens, in der Betriebsamkeit der Menschen und den intensiven Gerüchen des Orients bietet sich Gelegenheit zum Erwerb landestypischer Mitbringsel wie Weihrauch und Myrrhe, auch locken in unglaublicher Auswahl Gewürze, Rosinen in allen Größen und Varianten, kostbarer jemenitischer Kaffee und Schönheitsmittel, traditionelle Lampen und Leuchter, Messingwaren, alter Silber- und Korallenschmuck oder ein Djambia genannter Krummdolch. Transfer zum Flughafen.

#### **Preise / Leistungen:**

##### **\*Im Preis inbegriffen:**

Pauschal alle Leistungen ab und bis Sanaa Airport: Übernachtungen in Hotels und Funduqs, bzw. Einzelzelten; drei tägliche Mahlzeiten mit ortsüblichen Getränken, geg.falls Picknicks; alle Transfers und Fahrten zu den angegebenen Fahrzielen inkl. Fahrer, Fahrzeug, Benzin; deutschsprachige Reiseleitung (bei mehr als zwei Reisenden); Eintrittskarten in Museen.

##### **\*Nicht im Preis inbegriffen:**

Anreise per Flugzeug (Kosten aus Mitteleuropa derzeit 450 - 600 Euro); Visagebühren (derzeit 60 USD); Reiseversicherung (dringend empfohlen); Trinkgelder für Fahrer und Reiseleitung (ca. 100 Euro p.P.); Bootcharter; nicht ortsübliche Getränke.

#### **Buchungen:**

**[office@adensafari.com](mailto:office@adensafari.com)**

**Weitere Informationen: [www.adensafari.com](http://www.adensafari.com)**

**Kontakt: [office@adensafari.com](mailto:office@adensafari.com)**

Adensafari ist ein jemenitisch-österreichischer Reiseveranstalter, spezialisiert auf Themenreisen zum intensiven Kennen lernen dieses alten Kulturlandes, das gegenwärtig im Brennpunkt des Weltgeschehens steht, in dem Stammestraktionen und tiefe Religiosität auf Globalisierung und Digitalisierung treffen.

Gerne stellen wir auf Anfrage individuelle Tourprogramme zu von Ihnen gewünschten Terminen zusammen. Erforderliche Vorausplanungszeit: ca. 3 Monate.